

Gold: Bildung eines neuen Aufwärtstrends?

13.02.2017 | [David Chapman](#)

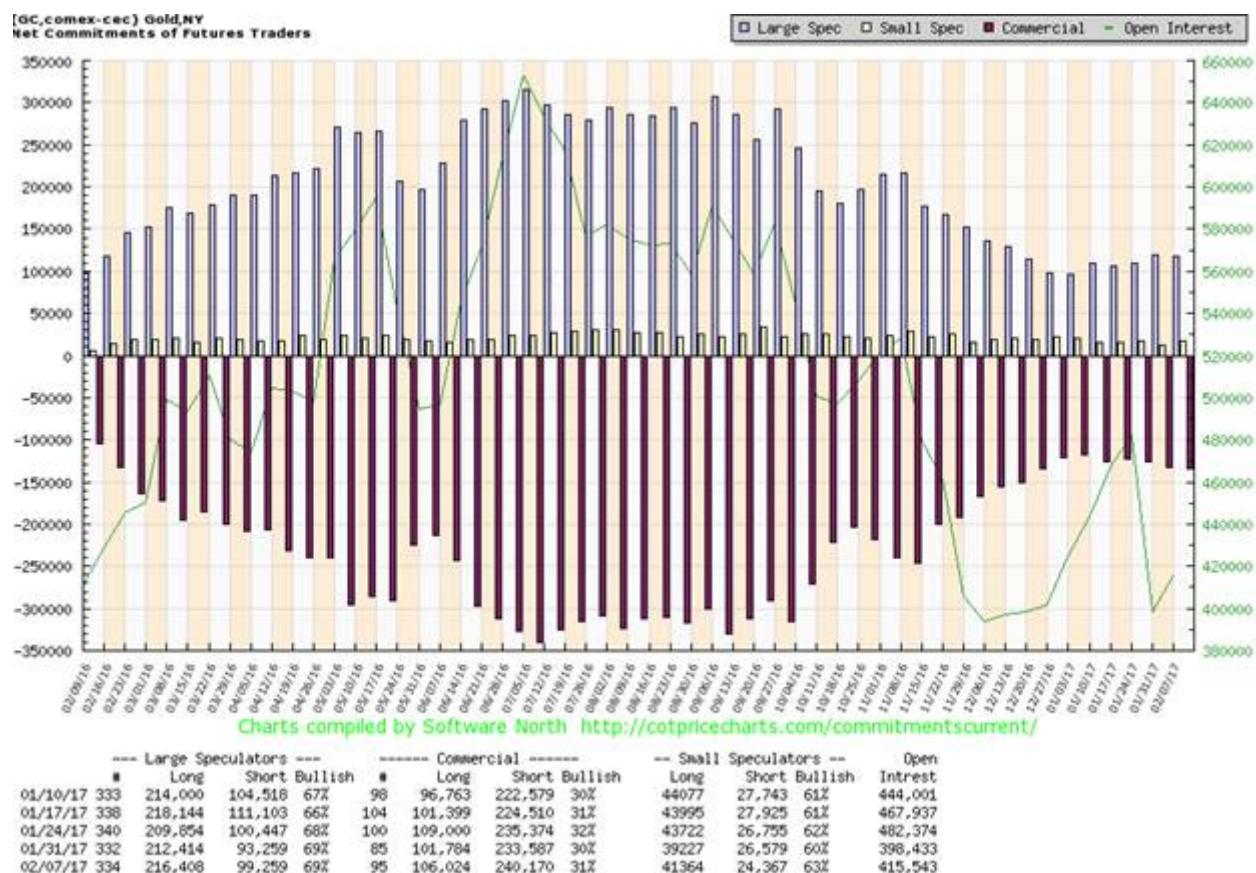
Der Goldkurs ist in dieser Woche gestiegen, obwohl auch der US-Dollar-Index Gewinne verzeichnete. Wir sehen darin ein positives Zeichen. Gold scheint einen ansteigenden Trendkanal zu bilden. Ein Aufwärtstrend ist definiert als Abfolge höherer Hochs und höherer Tiefs. Bislang haben wir nur einen Kursrücksetzer gesehen, anhand dessen wir den aktuellen Aufwärtstrend beurteilen können. Der erste Anstieg auf 1.220,10 \$ war wahrscheinlich Welle 1, der Rückgang auf 1.179,70 \$ Welle 2. Bei diesem Rücksetzer ist der Kurs nicht unter den 50-tägigen gleitenden Durchschnitt gefallen.



Quelle: www.stockcharts.com

Der Goldkurs hat den 100-tägigen gleitenden Durchschnitt und den 165-tägigen, exponentiell geglätteten Durchschnitt getestet und notierte zu Wochenschluss über beiden Linien. Der Schlüssel wäre jetzt ein Ausbruch über das Tief vom 7. Oktober bei 1.243,20 \$. Der Höchstkurs lag letzte Woche bei 1.246,60 \$. Wenn der Kurs die 1.250-\$-Linie nach oben durchbricht, sollte er mühelos bis zum nächsten Widerstand im Bereich von 1.260-1.270 \$ steigen, wo derzeit der 200-tägige gleitende Durchschnitt bei 1.266 \$ liegt.

Nur ein Einbruch unter 1.220 \$ würde das aktuelle Szenario eines Aufwärtstrends ändern. Wenn wir mit unserer Einschätzung recht behalten und wir uns in der dritten Aufwärtswelle befinden, könnte der Kurs jederzeit nach oben ausbrechen. Starker Widerstand ist bei 1.300-1.310 \$ zu erwarten, doch sobald dieses Niveau überschritten ist, sollte der Kurs in Richtung des Juli-Hochs 2016 bei 1.377 \$ steigen.



Quelle: www.cotpricecharts.com

Die Daten zur bullischen Positionierung der Commercials gemäß des Commitments of Traders Report haben sich im Vergleich zur Vorwoche leicht von 30% auf 31% verbessert. Während sich die Zahl der Long-Kontrakte um rund 5.000 erhöht hat, ist das Open Interest auf der Short-Seite um ca. 7.000 Kontrakte gestiegen. Die Positionierung der Commercials bewegt sich bereits seit acht bis zehn Wochen im Bereich von 30-32% bullisch.

Die großen Spekulanten (Hedgefonds, Managed Futures etc.) scheinen im Bereich von 67-69% bullisch festzustecken. Dieses Verhältnis blieb in der letzten Woche unverändert bei 69%, obwohl das Open Interest auf der Long-Seite um rund 4.000 und auf der Short-Seite um rund 6.000 Kontrakte erhöht wurde. Die Werte sind alle recht neutral, aber es gibt keine Anzeichen dafür, dass die Commercials wieder bearisher werden.



Quelle: www.stockcharts.com

Wenn wir den Wochenchart für Gold betrachten, sind wir zuversichtlich, dass das im Dezember 2015 verzeichnete Tief äußerst wichtig war. Ganz gleich, auf welche Weise wir die Wellen des Abwärtstrends von September 2011 bis Dezember 2015 zählen - dem Tief kommt in jedem Fall große Bedeutung zu. Die Entwicklung der seither verzeichneten Kursgewinne legt die Schlussfolgerung nahe, dass es sich um eine Korrektur des langen Abwärtstrends von 2011-2015 handelt.

Welle A wurde bei 1.377,50 \$ beendet und es ist gut möglich, dass Welle B bei 1.124,30 \$ endete. C-Wellen können äußerst stark ausfallen - sie sollte den Kurs bis zum Hoch von 2011 bei mehr als 1.900 \$ befördern. Ein minimales Kursziel wäre ein Anstieg bis auf 1.875 \$. In einem optimistischeren Szenario könnte der Goldpreis auch auf 2.250 \$ klettern.

Eine Sorge besteht darin, dass nach diesem Szenario mit einem ebenso heftigen Kurssturz zu rechnen wäre, wenn die C-Welle abgeschlossen ist. Doch dieser Punkt liegt noch in unbestimmter Zukunft. Wir werden Sie informieren, wenn wir glauben, dass der Markt ein Top bildet. Vergessen Sie nicht, dass Gold und Silber eher zu abrupten Spitzen als zu Rounding Tops neigen. Am Goldmarkt kann es emotional zugehen.



Quelle: www.stockcharts.com

Wenn sich Gold und der Dollarkurs entgegengesetzt entwickeln, verläuft der Goldkurs meist parallel zum japanischen Yen. Der obenstehende Chart, der einen Zeitraum von zehn Jahren beleuchtet, könnte nicht eindrucksvoller sein. Wie es dem Yen ergeht, so ergeht es auch dem Goldpreis. Es wäre schön, wenn die beiden Kurse bei der Bildung von Tops und Tiefs voneinander abweichen würden, aber so war in diesem Zeitraum nicht. Der Höchststand im Jahr 2011 wurde von Gold und dem Yen gleichzeitig erreicht. Bei der Bildung des Bodens von 2015 sank Gold allerdings auf ein neues Tief, der Yen jedoch nicht. Diese Abweichung könnte auf eine kommende Trendänderung hinweisen.



Quelle: www.stockcharts.com

Zum Vergleich ist hier noch der Chart mit dem Goldkurs und dem US-Dollar-Index. Die Beziehung zwischen diesen beiden Kursen ist nicht eng wie bei Gold und dem Yen, aber immerhin gut erkennbar. Wenn der Dollar steigt, geht es für Gold abwärts und umgekehrt. Der Goldkurs hat im Dezember 2015 einen Boden gebildet, während der Dollar gleichzeitig ein Top bildete. Als Gold im Juli 2016 seinen höchsten Stand erreichte, befand sich der Dollar bereits am Beginn eines Aufwärtstrends. Als dieser wiederum im Dezember erneut zu sinken begann, legte Gold wieder zu.

Die Entwicklung der letzten Woche, in der sowohl Gold als auch der Dollar Kursgewinne verzeichneten, ist nicht besonders ungewöhnlich, denn es gibt viele Beispiele für eine parallele Entwicklung der beiden Werte. Im Allgemeinen ist jedoch eine umgekehrte Korrelation die Regel. Die Drohungen von Präsident Trump bezüglich eines Handelskriegs mit China, Mexiko und anderen Staaten könnten nun jedoch das Verderben des Dollars sein und Gold zu neuen Kursgewinnen verhelfen.



Quelle: www.stockcharts.com

Silber testet indes den 200-tägigen gleitenden Durchschnitt. Das ist der letzte wichtige Durchschnitt, der noch überwunden werden muss. Sobald Silber diese Marke überschritten hat, liegt der nächste Schlüsselwiderstand bei 18,50 \$. Darüber und insbesondere über einem Kursniveau von 20 \$ sind neue Hochs bei mehr als 21,23 \$ wahrscheinlich. Mögliche Kursziele liegen bei mindestens 26,75-27,00 \$ und danach bei 28 \$.

Der Haken daran ist, dass Silber über der 16,75-\$-Linie bleiben muss. Ein Einbruch unter dieses Niveau

könnte die starke aktuelle Erholung in Frage stellen. Der Silberpreis übernimmt meist die Führung gegenüber dem Goldkurs und es ist erwähnenswert, dass er in dieser Woche 2,6% zugelegt hat, während Gold um 1,2% gestiegen ist. Silber liegt damit seit Jahresbeginn 12,% im Plus, Gold 7,3%. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch der Platinpreis, der 11,7% nach oben geklettert ist. Der Star unter den Edelmetallen war allerdings Palladium mit einem bisherigen Kursgewinn von 14,6% im Jahr 2017.

© David Chapman
MGI Securities
www.mgisecurities.com / www.davidchapman.com

Die Informationen und Meinungen in diesem Artikel wurden von MGI Securities bereitgestellt. MGI Securities ist Eigentum der Jovian Capital Corporation und deren Angestellten. Jovian ist als Unternehmen an der TSX Exchange gelistet und MGI Securities ist ein verbundenes Unternehmen von Jovian. Die Meinungen, Schätzungen und Vorhersagen in diesem Artikel stammen als Daten dieses Artikels von MGI Securities und können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. MGI Securities ist stets bemüht sicherzustellen, dass die Inhalte von Quellen stammen, die wir als vertrauenswürdig erachten und deren Information richtig und vollständig sind. Allerdings macht MGI Securities dahingehend keine ausdrücklichen oder impliziten Zusicherungen oder Gewährleistungen und übernimmt keine Verantwortung für etwaige enthaltene Fehler oder Auslassungen und haftet in keinster Weise für mögliche Verluste, die durch Nutzung des oder in Abhängigkeit von dem Artikel oder dessen Inhalt entstehen könnten. MGI Securities können Informationen vorliegen, die nicht Eingang in diesen Artikel gefunden haben. Dieser Artikel ist nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren zu verstehen. Leser sollten sich bei der Bewertung von Wertpapierkäufen/-verkäufen des betreffenden Unternehmens nicht allein auf diesen Artikel verlassen.

Dieser Artikel wurde am 12. Februar auf www.goldseek.com veröffentlicht und in Auszügen exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/319100-Gold--Bildung-eines-neuen-Aufwaertstrends.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).